



FÜRSTLICH CASTELL'SCHE
BANK

Würzburg, 6. Februar 2019

Presse-Information

Fürstlich Castell'sche Bank: Kurzfristige Einigung im Handelsstreit dürfte Aktien unterstützen

Die Fürstlich Castell'sche Bank hat im Januar die Aktienquote merklich erhöht und setzt auch kurzfristig auf einen positiven Verlauf am Aktienmarkt. Die weltweiten Börsen hatten im Januar die starken Verluste des Dezembers ausgeglichen und eine wahrscheinliche Einigung im Handelsstreit zwischen China und den USA dürfte die Märkte kurzfristig unterstützen.

„Die Beilegung des Handelsstreits und die Aussichten auf dauerhaft niedrige Zinsen dürften die Aktienmärkte in der nahen Zukunft beflügeln.“, sagt Dr. Sebastian Klein, Vorstandsvorsitzender der Fürstlich Castell'schen Bank. „Vor allem auch US-Aktien bleiben deswegen interessant.“

Eine Einigung im Handelsstreit sei im Interesse beider Parteien. „Die Chinesen brauchen positive Impulse für ihre Wirtschaft und US-Präsident Trump einen politischen Erfolg und nicht zuletzt weiter steigende Aktienmärkte.“, so Klein.

Hinzukommt der Sinneswandel der US-Notenbank, der die Märkte im Januar schon deutlich unterstützt hat. „Lower for Longer - das ist, was wir bei den Zinsen sehen werden“ sagt Klein. „Eine imminente Zinserhöhung in den USA ist vom Tisch und in Europa ist es fraglich, ob wir einen Zinsschritt vor 2020 sehen werden.“

„Diese Faktoren zusammengenommen lassen uns glauben, dass es zumindest in der kurzen Frist an den Märkten nochmal - eventuell auch sprunghaft bei einer Einigung im Handelsstreit - nach oben gehen könnte. Deswegen setzen wir weiterhin auf eine steigende Gewichtung von Aktien in einem balancierten Portfolio.“, so Klein.

Weitere Informationen zu den Vermögensverwaltenden Fonds der Fürstlich Castell'schen Bank finden Sie unter www.castell-bank.de.

Fürstlich Castell'sche Bank,

Credit-Casse AG

Sascha Gründl

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 0931 3083-65300

sascha.gruendl@castell-bank.de

www.castell-bank.de

DISCLAIMER

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren der Fürstlich Castell'schen Bank dar. Ein öffentliches Angebot von Wertpapieren der Fürstlich Castell'schen Bank findet nicht statt und ist auch nicht beabsichtigt. Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien, Japan oder anderen Jurisdiktionen, in denen ein solches Angebot bzw. eine solche Aufforderung nicht erlaubt ist, verbreitet werden. Dieses Dokument stellt kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den USA dar. Wertpapiere dürfen in den USA oder an oder auf Rechnung bzw. zugunsten von US-Personen (wie in Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 in der derzeit gültigen Fassung (der „Securities Act“) definiert) nur nach vorheriger Registrierung nach den Vorschriften des Securities Act oder aufgrund einer Ausnahmeregelung von der Registrierungspflicht verkauft oder zum Kauf angeboten werden. Weder die Fürstlich Castell'sche Bank noch sonst eine Person beabsichtigt, Wertpapiere der Fürstlich Castell'schen Bank in den USA zu registrieren oder ein öffentliches Angebot von Wertpapieren der Fürstlich Castell'schen Bank in den USA durchzuführen.

Die Fürstlich Castell'sche Bank, Credit-Casse AG. 1774 gegründet, ist sie die älteste Bank Bayerns und in den Geschäftsfeldern Vermögensanlage bundesweit und im Firmenkundengeschäft regional tätig. Sie ist an 15 Standorten in Franken sowie Heilbronn, Mannheim, München und Ulm mit Filialen und Niederlassungen präsent. Seit der Gründung befindet sich die Bank zu jeweils 50 % im Alleinbesitz der Fürstenhäuser Castell-Castell und Castell-Rüdenhausen.